

# **Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

## **Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1799**

29.4.1799 (No. 18)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-1002841](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-1002841)

# Oldenburgische wöchentliche Anzeigen.



Gerichtl. Proclam. und Publicat.

Montag, den 29ten April 1799.

2) Es wird das im vorigen Jahre übrig gebliebene und cassirte Stempelpapier, auch werden 13 Stück gebrauchte Stühle und 1 großer neuer Stuhl am 8. May d. J. Morgens 11 Uhr in Herzogl. Cammer öffentlich meistbietend verkauft. Oldenburg aus der Cammer, den 27. Apr. 1799.

Römer.

Herbart.

Menk.

Gramberg.

3) Diejenigen, welche an die Herrschaftliche Casse Pacht = Canon = und Recognitions = Gelder zu bezahlen haben, können im Monat May die  $\frac{1}{2}$  gegen Gold mit einem Aufgelde von  $6\frac{1}{2}$  Procent, also 100 Rthlr.  $\frac{1}{2}$  für 106 Rthlr. 18 gr. Gold, 10 Rthlr.  $\frac{1}{2}$  für 10 Rthlr. 45 gr. Gold, 1 Rthlr.  $\frac{1}{2}$  für 1 Rthlr. 4 gr.  $2\frac{1}{2}$  Schw. Gold, und so nach Proportion, entweder bey der Herrschaftlichen Casse einwechseln, oder die Zahlung in Golde mit dem oben bestimmten Agio bey dem b. kommenden Amte leisten. Oldenburg, aus der Cammer, d. 28. Apr. 1799.

Römer.

Herbart.

Toel.

4) Am nächsten Montag den 6. May sollen die vom Eversten Thore weggenommenen Thorflügel nebst dem alten Sperthore, Nachmittags um 2 Uhr öffentlich verkauft werden. Liebhaber können sich auf dem Herrschaftlichen Materialhofe einfinden. Oldenburg, aus der Cammer, den 29 Apr. 1799.

Römer.

Herbart.

Menk.

Gramberg.

5) Am 10. May d. J. sollen die Wege ausserhalb der Stadt, welche unter des Magistrats Aufsicht stehen, worunter auch der Weg und das Bollwerk jenseits der blauen Haus = Brücke gehört, geschauet werden. Diejenigen, die zur Unterhaltung dieser Wege verpflichtet sind, werden daher, bey Vermeidung der verordnungsmäßigen Brüche, erinnert, solche vor der Schanung in guten Stand zu setzen, und dahin zu sehen, daß sie so gemacht werden, daß das Wasser sowohl von den Wegen selbst als aus den Weg = Gräben gehörig abfließen könne. Oldenburg, vom Rathhause, Apr. 27. 1799.

Bürgermeister und Rath hieselbst.

1) Es sollen ein alter Mann, eine alte Frau, ein erwachsenes Mädchen, ein erwachsener noch nicht confirmirter Knabe und ein Mädchen von 9 Jahren in Kost und Pflege verborgen werden, und ist dazu der Ausdingungstermin Montag d. 6. May auf dem Rathhause hieselbst angesetzt. Oldenburg, aus der Spectal = Direction des Armenwesens, Apr. 22. 1799.

Zedelius.

Hespe.

Hollmann.

Westing.



6) Es ist der Kaufmann Christian Diebrich Daken jun. in Varel als Testamentarischer Vormund von seines verstorbenen Bruders, weyl. Regierungsadvokat Volken, einzigen Tochter gewillet, am 12ten Jun. a. c. in Dehlbrüggen Hause seiner Pupillin weyl. Vaters Wohnhaus nebst Pertinenzien und einen im sogenannten Herrngarten belegenen Garten verkaufen, falls aber nicht hinlänglich geboten werden sollte, verheuern zu lassen. Die Ang. ist den 3. Jun. a. c. auf hies. Herzogl. Regierungs-Canzl.

7) Christoph Hinrich Rohr zu Ebewecht, hat das von dem Hausman Fächters käuflich an sich gebrachte nahe bey der Schule stehende Haus mit allen Rechten und Beschwerden an Martin Engelmann daselbst verkauft. Die Ang. ist den 10. Jun. a. c. auf hies. Herzogl. Regier. Canzley.

8) Johann David Sanders, zum Faderbollenhagen hat seine zu Elsleth auf freyen Gräben belegene Stelle nebst Kirchen- und Begräbnisstellen, an seinen Vater Oltmann Sanders erb- und eigenthümlich übertragen. Die Ang. ist den 3. Jun. a. c. auf hies. Herzogl. Regier. Canzley.

9) Der Auktionsverwalter Heye zu Delmenhorst, und Heike Beckhusen, imgleichen dessen Sohn, Diederich Beckhusen zum Hammelwarde Moor haben sich, nach geführten Processen über die Nutzung der älterlichen Güter, gänzlich verglichen und ihre wechselseitigen Ansprüche aufgehoben, zugleich hat auch, außer dieser wechselseitigen Aufhebung und Erlässung aller Ansprüche und Forderungen der Auktionsverwalter Heye dem Diederich Beckhusen seine älterliche größtentheils freye Stelle seine beyden bauerpflichtigen als Müllers und Jllers zum Hammelwarde Moor belegene Stäte mit dem Beschlage, so wie solcher bey dem Antritt des Heike Beckhusen darauf gewesen, imgleichen mit allen Kosten, Beschwerden und Freyheiten unter gewissen Bedingungen und gegen Erlegung einer gewissen Summe übertragen und zum Eigenthum übergeben. Die Ang. ist den 22sten May a. c. bey dem hies. Herzogl. Landgerichte.

10) Die Gebrüder Joh. Gottfr. und Joh. Christ. Dornau, Lohgerber zu Elsleth, haben sich wegen des vom Zimmermeister Otto Francksen im vor. Jahr gekauften an des Zimmermeisters Otto Francksen und Eüert Hoting Wohnhäusern gränzenden theils auf adelich freyen, theils auf pflichtigen Gründen belegenen olim weyl. Johann Mencken Wohnhauses nebst dazu gehörenden Gärten auch 4 dabey befindlichen Kirchenstellen, wovon 2 in der alten und 2 in der neuen Kirche, auch 4 Gräbern, dahin verglichen, daß Johann Christoph Dornau die vorgedachten Immobilien mit dem nämlichen Rechte und Gerechtigkeiten auch Beschwerden als sie solche gekauft, an seinen Bruder Johann Gottfried Dornau eigenthümlich überlassen. Die Angabe ist den 21sten May a. c. bey dem hiesigen Herzogl. Landgerichte.

11) Friedrich Holles hat sein am Reitsandesbeich belegenes Röhtherhaus nebst Pertinentien an Christopher Dierks zu Einswarden, und letzterer dagegen sein in Einswarden belegenes im Jahr 1794 von Johann Hinrich Janssen erstandenes Röhtherhaus nebst Pertinentien, dem Friedrich Holles übertragen. Die Ang. ist den 21sten May a. c. bey dem Herzogl. Obelgönnischen Landgerichte. Zugleich ist term. ad aud. Sent. präcl. auf den 28sten May a. c. angesetzt.

12) Nach dem desfalls eingegangenen Rescript der Herzogl. Hochpreisl. Cammer soll der zur Bedeckung bestimmte Wapler-Groden und ein Theil des Schweiburger Grodens, zur Benutzung des Adels auf ein Jahr verpachtet werden, und ist dazu Termin auf 10. May dieses Jahres als Freytag vor dem Fest der heiligen Dreyniaikeit Vormittags um 9 Uhr an Ort und Stelle angesetzt worden, daher diejenigen welche davon etwas pachten wollen, sich zur bestimmten Zeit bey dem Waplerauffendeich-Groden einfinden, und nach vernommenen Bedingungen bieten und pachten können. Rastede, vom Amte, am 26. Apr. 1799.

13) Wenn vermöge Rescripts der Herzogl. Cammer vom 20. hujus, die diesjährige Verpachtung des Seefelders Mähgrodens genehmiget worden; so wird den bevorstehenden Pächtern bekannt gemacht, daß ihnen, nomine Camerae, hiedurch der Zuschlag ertheilet werde. Schweysersfeld den 24. Apr. 1799.

Kunstenbach.

Strackerjan.

### Zwente Bekanntmachung.

Reg. Canzl. 1) Verkauf der der Breithauptischen Tochter zuständigen Weyde d. 8. May, Ang. d. 3. 2) Wegen des von Oltmann Harzog an Ernst Weinberg verkauften Kahns, Ang. d. 6. May. Oldenb. Ldgr. 1) Wegen weyl. Joh. Rohwold Nachlasses, Ang. d. 6. May. 2) Wegen des auf Joh. Lange stehenden Ingrossations-Postes seiner Ehefrau von 250 Rthlr., Ang. d. 6. May. Präcl. Besch. d. 28. Delmenb. Ldgr. Hinr. Wilh. Ordemann und dessen Braut,



weyl. Herm. Kattau's Wittwe, wollen nach vollzogener Ehe nicht in Gemeinschaft der Güter treten. 2) Wegen des von Joh. Bachendorff an Harm Lampe verkauften Ramps, Ang. d. 6. May. 3) Joh. D. Werke Landverkauf d. 10. May. Ang. d. 7. Oldenb. Mag. 1) Wegen des Ritterschen Nachlasses überhaupt, und des Ritterschen Hauses nebst Vert. insbesondere, Ang. d. 4. May. 2) Wegen des von dem Kademacher Bauer, von dem Leinweber-Amtsmeister Nic. Jäger erstandenen Gartenlandes, 20 Fuß, Ang. d. 8. May. 3) Wegen des von der Wittwe Dunfer an Eberhard Egbers verkauften Hauses nebst Vert., auch Frau-Geräthschaften und 7 Gräber, Ang. d. 8. May. (Die am 9. März sich angegeben haben, brauchen dies nicht zu wiederholen.) Landwührder Amtger. Wegen des getroffenen Vergleichs der Gebrüder Hillen, Ang. d. 2. May. Präcl. Besch. d. 6.

## II. Privatsachen.

1) Wenn 1 oder 2 Knaben Lust haben, das Bergolden und Bildhauerarbeit zu erlernen, denen kann der Buchdrucker Stalling eine gute Gelegenheit unter sehr billigen Bedingungen anweisen.

2) Unter mehreren in diesen Tagen erhaltenen Waaren bin ich mit Dielen, Block- und Handsägen, wie auch mit Spann-, Schweiß-, Fournier- und Sticksägen-Blättern wieder versorget. Ferner habe ich 2 Stück halbgeschäufte Jagdäinten, wovon die eine auf Hagel gezogen, beide aber probirt sind, zur Probe erhalten. Es sind auch große Schneider- und Hecken-Schereen, Rohr-Nägel, Eisen- und Messing-Draht bey mir zu haben. Oldenburg.

3) Der Becker-Amtsmeister Büchner hat sein Steinhauser Blumenmehl, das Pfund zu 4 $\frac{1}{2}$ , 4, 5, auch 2 Groten, und einen großen, auswendig mit schwarzem Leder überzogenen, inwendig mit weißem Linnen ausgelegten, stark mit Eisen beschlagenen, und mit 3 Schließern, welche nicht gediebet werden können, versehenen Koffer; imgleichen eine messingne Caffekanne mit einem Hähnenchen, etwas Stingeräthe und einige Frauen-Kleidung zu verkaufen. H. Lindinger.

4) Eine Herrschaft in hiesiger Stadt suchet auf Michael ein Mädchen, welches alle zur Wäsche gehörige Arbeit versteht, auch Spinnen, und etwas nähen kann. Nähere Nachricht in der Expedition.

5) Auf einen Hamm des herrschaftlichen Reuenfelder Vorwerklandes, das kleine Heuland genannt, können 10 bis 12 güste Kühe oder Quenen in diesem ganzen Sommer zum Fettweiden angenommen werden. Liebhaber wollen sich bald melden, weil die Zeit des Austreibens vor der Hand ist. Driestake. Dinklage.

6) Da meine Dienstmagd, Künke Elisabeth Veltjen, gebürtig aus Oven, vor acht Tagen heimlich aus meinem Dienst gelaufen ist, so halte ich es für Pflicht, jedweden zu warnen, indem sie nicht allein Ellenwaaren und sonstige Sachen, sondern auch bares Geld auf meinen Namen gedorget. Oldenburg. Spille.

7) Es hat jemand 1000 Rthlr. sofort gegen gehörige Sicherheit zu belegen, und ist bei mir das nähere zu erfahren. Oldenburg. Höpken.

8) Am 1sten May dieses Jahrs sollen in weyl. Kaufmanns J. D. Jeddelloh Hause zu Zetel, des defuncti nachgelassene Bücher, Duplication und seine Kupferstiche, öffentlich verkauft werden, und wird zur Nachricht mit bekannt gemacht, daß zu den mehrsten uneingeschnitten Kupferstichen fertige Rahmen nebst Glas mit verkauft werden.

9) Von den Büchern, welche am 1sten May in weyl. Kaufmanns Jeddelloh Hause zu Zetel sollen verkauft werden, ist das Verzeichniß bey dem Buchdrucker Stalling unentgeltlich zu haben.

10) Der geheime Rath von Nalitz ist gesonnen, das auf Friedrich Augusten Groden unweit Friederiken Siel belegene Landgut, groß 57 Marcken 19 Quadr. Ruthen, worauf bekanntlich kein Haus steht, und welches auf 277 1800 heuerlos wird, aus freyer Hand zu verkaufen. Liebhaber können sich am Sonnabend, als 27sten May, in des Gaitwirths Lenz Hause in Jever Nachmittags 3 Uhr einfinden und das weitere gewärtigen. Die deshalbigen Conditionen sind bey dem Sportel-Rendanten Pecken vorher zur Einsicht zu haben.

11) Am Freytage dem 2ten May soll der Udelgroden vor dem Ahmdeiche von der Oldenburgischen Gränze bis zum Lannenischen Deiche respse die 26 ersten Pfänder des dortigen Aufengrodens auf 1 Jahr zum Mäthen meißbietend verpachtet werden, weshalb die Liebhaber sich am gedachten Tage Morgens gegen 10 Uhr bey der Oldenburgischen Gränze einfinden und nach den Conditionen pachten können. Sigl Jever, d. 20. April 1799. Aus Russisch-Kaiserl. Cammer hieselbit.

12) Jacob Wellenhagen zur Mohrsee hat 200 Rthlr. Pupillengelder gegen Anweisung hinlänglicher Sicherheit sofort einbar zu belegen.

13) Die in Vorschlag gebrachten Vormünder über Joh. Berh. Hohns Kinder, Johann Levin und Jürgen Hinrich Kuxer wollen ihrer Pupillen väterlichen Nachlaß, als vornemlich 7 Kühe, 2 Kinder, 3 Pferde, 1 Schwein, 1 beschlagenen Wagen, 1 Ede, 1 Flug, 1 Grünauere, 1 Schlaguhr, 3 Betten, und sonstiges Haus- und Ackergeräth am 9. May im Sterbehause zum Abbehausergroden öffentlich meißbietend verganten lassen.

14) Die über weyl. Eyubke Busen Kinder in Vorschlag gebrachten Vormünder, Cassten Henschen und Johann Dirk Lübring, wollen ihrer Pupillen väterlichen beweglichen Nachlaß, als 5 Kühe, 1 Kalb, 1 Kleinderbschank, 1 Koffer mit eisernem Beschlag, 1 eisernen Ofen, 1 Schreibpult, 1 Rolle, 1 Feuerkessel, 3 vollständige Betten, 1 Hausuhr, 1 silberne Tischenuhr, verschiedenes Silber, Kupfer, Messing, Sinnen, Linnen und sonstiges Haus- und Milchgeräth am 6. May im Sterbehause zu Arens öffentlich meißbietend verganten lassen.

15) In der am 6. May d. J. angefaßten Auction von weyl. Regierungsadvocat Volken Nachlaß werden auch eine ganz neue moderne 4stige Barutsche in Engl. Stahlfedern hängend, inwendig mit ganz feinem Luch





ausgeschlagen, mit 4 Klaffen, auch ein ganz neuer braun gemahlter weitspuriger Wagen mit 2 Stühlen in Federn hängend mit Klaffen, imgleichen ein einfüßiger verbesserter Stuhl in Federn hängend, imgleichen zwey moderne stark vergoldete Spiegelstische, auch ein einfüßiger gleichfalls vergoldeter Spiegelstisch und eine Bratenuhr mit verkauft werden.

16) Wenn weyl. reitenden Försters Kitzbergs Kinder Vormünder, Joh. Died. Kuhnert zur Schmiede und Arend Grasshorn zu Dingelde gewillet sind, ihrer Pupillen Grundstücke zum nochmaligen Aufgebote aufzufehen, und dazu Terminus auf den 16. May d. J. in des Erblassers Behausung zu halten anberaumat ist: so wird solches den etwanigen Kauflustigen hiemit bekannt gemacht um sich am bestimmten Tage und Orte einzufinden zu können.

17) Der Musicant Rudolph Jäger in Ovelgönne ver. öffet. nächsten Marttag seine biederliche Wohnung, und zlehet in das vormalige Schildsche Haus auf dem Neuenbamm, dem Advocat Kuhltrath jetzt zuständig Seine Wirthschaft wird er in diesem Hause so gut als vorher führen, er hat auch Stallraum für Pferde, empfiehlt sich daher seinen Gönnern und Freunden bestens

18) Christian Danken im Grossenmeer machet hiedurch bekannt, daß bisher der oestliche Kollbaum am Kopermoers-Wege auf dem sogenannten Poststump auf Keimerer Bau mehrmals freventlich aufgebrochen worden, um über selbigen die Passage zu nehmen. Er warnet unter Androhung gerichtlicher Klage Wer zur Uebersahrt berechtigt ist, muß die gewöhnliche Spur halten

19) Es ist am 24. d. M. auf dem Wege von Falkenburg nach Varrelgraben ein mit Silber beschlagener Meerschäumener Pfeiffenkopf hinten schwarz und vorne weiß, und woras das hinterste Silber neu und das Vorderste alt, mit einem zu biegenden sogenannten Schlangen- oder e. affise en Rohr verletzt worden. Der christliche Finder wird um Ablieferung dieser Pfeife an den Gastwirth Wilmanns zu Falkenburg hiedurch gebeten und erhält auf Verlangen dafelbst eine reichliche Belohnung

20) Bey Johann Sommer in der Kurwiefstraße sind Stolzer Käse das Pfund zu 16 gr., weisse Krup und Zucker-Bohnen zu 6 1/2 gr. Ender Käse im Ganzen das Pfund zu 5 gr., auch alle Gewürzwaaren zu haben. Er hat auch noch einige 1000 Pfund Heu, das 100 Pfund zu 1 Rthlr. zu verkaufen.

21) Von den Burghaver Armen-Capitalien sind 135 Rthlr. 54 gr., und von den Kirchennitteln 60 Rthlr. welche letztere ad depositum stehen, unbeleat; und kann dieses Geld in einer oder mehreren Summen gegen 4 Procent bey dem bebungsführenden Juraten Ernst Christian Oltmann: sogleich in Empfang genommen werden.

22) Alle, die an weyl. Herrn. Otto Böning, gewesenen Heuermaann zu Klein-Tossens, aus irgend einem Grunde Forderungen haben, oder auch die ihm noch schuldig sind, müssen sich mit ihren rechtmäßigen Rechnungen oder Quittungen innerhalb 3 Wochen bey dem oberlich bestellten bebungsführenden Vormunde, Hausmann Hinrich Renke in Hens einfinden, und haben sodann ihre Schuld zu entrichten, und respve. Bezahlung zu gewärtigen.

23) Daß ich meine biederliche vieljährige Wohnung am Markte verlassen, und nicht weit davon ins Köstersche Hause, nahe am reitenden Posthause gezogen bin, mache ich meinen Gönnern und Freunden hiemit bekannt, und so wie die besten Behandlungen fortdauernd seyn werden, darf ich auch in diesem Hause einen Anspruch erwarten. Philip Jonas Goldschmidt

24) Der Mauermeister, Jacob Adly, und dessen Sohn, Johann Hinrich Adly, zu Abbehaufe, sind ein jeder 5 bis 6 gute Mauererellen beno. hget, welche sofort bey ihnen in Arbeit treten können. Sie verpfehlen gute Arbeit und einen vorzüglichen Tagelohn.

25) In Ansehung des von Bauverwalter Hinrichs Erben an den Advocat Jürgens verkauften am Sillensst. adrer Fußspade beiegeneu Gartens ergeheth Concurfus Retrahentium, und in Terminus Præclusivus zur Angabe bis zum 19ten Mai festgesetzt worden. Wornach Sig. Jever den 3ten April 1799.

Aus dem Landgerichte hieselbst.

26) Von Herrlet Peters Albers, bel Kofhausen, ergeheth concurfus creditorum, und ist terminus præclusivus zur Angabe bis zum 19ten Mai d. J. festgesetzt worden. Wornach Sig. Jever den 3ten April 1799.

Aus dem Landgerichte hieselbst

27) In Ansehung des von Ulrich Jansen an Edo Herdes verkauften im Winker Kirchspiel beiegeneu Landguthes ergeheth concurfus retrahentium, und ist terminus præclusivus zur Angabe bis zum 19ten Mai d. J. festgesetzt worden. Wornach 10. Sig. Jever den 3ten April 1799.

Aus dem Landgerichte hieselbst.

### Todesanzeigen.

Am 20. d. M., Morgens 6 1/2 Uhr, entschlief sanft und ruhig meine gnte Mutter, die Wittwe Unger hieselbst, im 74. Jahre ihres redlichen und thätigen Lebens. Unter Verbitung aller schriftlichen Beyleidsbezeugungen, die nur meinen gerechten Schmerz vermehren würden, mache ich dies meinen Freunden hiemit öffentlich bekannt. Oldenburg. Carl Heinrich Unger.

Sanft und selzig entschlummerte zum bessern Leben am 21sten d. meine geliebte mir unvergeßliche Gattin Engel, geborne Dagerath, im 41sten Jahre ihres Alters und im 18ten Jahre unserer glücklichen Ehe. Ueberzeugt von der liebevollen Theilnahme meiner Verwandten und Freunde zeige ich dies ihnen unter Verbitung aller schriftlichen Beyleidsbezeugungen schuldig an. Oldenburg. Gerd Grube.

Daß am 19ten d. M. erfolgte Ableben des Ovelgönnschen Postboten Gerd Sanders, in einem Alter von 63 Jahren, nachdem derselbe seit 38 Jahren bis an sein Ende seinem Berufe treulich nachgekommen ist, wird den Gönnern und Freunden desselben hiedurch bekannt gemacht.

Von den sämtlichen Ovelgönnschen Postboten.

### Geburts-Anzeige.

Die glückliche Entbindung meiner Frau von einem gesunden Sohne mache ich meinen Freunden bekannt. Bockhorn, den 26sten April 1799. Melchior Hemken, Johanns Sohn.